

Q-Cells geht an die Uni

Der weltweit zweitgrößte Solarzellenhersteller Q-Cells aus Thalheim bei Wolfen will künftig Nachwuchskräfte mithilfe der Universität Halle und dem Fraunhofer Institut ausbilden. Der Betrieb mit 1500 Mitarbeitern werde für einen speziellen Studiengang einen neuen Lehrstuhl finanzieren, berichtete Radio SAW gestern. Q-Cells reagiert damit auf den Fachkräftemangel in der Branche. Schon jetzt seien Solar-Ingenieure absolute Mangelware.